

Fördersysteme anderer Nationen

Round Table WWCC Paraguay 07

Round Table anlässlich WWCC Paraguay: Successful programm of player development

Teilnehmer:

Alberto Riba (SPA)

Paul Roetert (USA)

Steven Marten (LTA)

Bernard Pestre (FRA)

Rolf Bühler (CH)

Hans-Peter Born (GER)



Jeder Teilnahme bezog über ca. 5 min. Stellung zu den jeweiligen Strukturen und Förderprogrammen in den einzelnen Ländern.

Spanien

- ❖ Zentrum Barcelona
 - 19 Regionen
 - 1000 Clubs mit Tennisschulen
- ❖ Regionen haben eigene Programme, mit sehr unterschiedlichem Erfolg
- ❖ die besten Nachwuchsspieler kommen ab dem 15. Lebensjahr ins Zentrum Barcelona
- ❖ Akademien spielen eine wichtige Rolle – der Verband hat ein gutes Verhältnis zu ihnen und arbeitet eng mit ihnen zusammen.
Beispiel Nadal, wollte mit seinem Onkel weiter auf Mallorca trainieren – dies unterstützte der Verband.



USA

- ❖ haben seit Oktober 07 ein neues Nationales Zentrum in Boca Raton eröffnet.
- ❖ Spieler können dort auch wohnen.
- ❖ 10 Trainer für die Männer und 10 Trainer für die Frauen sind dort für die USTA tätig.
- ❖ Ab einem Alter von 14 können auch die Jugendlichen aus ganz USA dorthin kommen.
- ❖ Die Kosten übernimmt der Verband.
- ❖ Die Spieler müssen lediglich die Kosten für die Schule und die Reisen bezahlen.
- ❖ Für die Reisen als nominiertes Team zu Turnieren werden die Kosten von der USTA übernommen.
- ❖ Ebenfalls haben alle Profis die Möglichkeit dort zu trainieren.
- ❖ Der USTA ist es wichtig, dass die Spieler einen gemeinsamen Ort haben, an dem sie mit gleichstarken Spielern trainieren können.



- ❖ hat im Frühjahr 2007 das gesamte Konzept geändert und ebenso das komplette Trainerteam, sowie alle wesentlichen Positionen ausgewechselt.
- ❖ Inzwischen arbeitet eine Team mit Experten aus Europa, USA und Australien für LTA.
- ❖ Das Nationale Zentrum in London sucht seinesgleichen auf der Welt und wurde 2007 von der Queen eröffnet. (Kosten ca. 10 Mill. Pfund).
- ❖ Zentrum: Nachwuchs, Profis, Trainerausbildung, Sportwissenschaft, Sportmedizin, Management
- ❖ Vision: Olympiasieg A.Murray 2012 London
LTA will die Nr.1 auf der Welt werden.



FFT

- Frankreich hat ein hervorragend entwickeltes Netzwerk über ganz Frankreich aufgebaut.
- Club und über 50 Liges sind die Wurzeln des Erfolges.
- Gesteuert wird alles zentral von Paris aus.

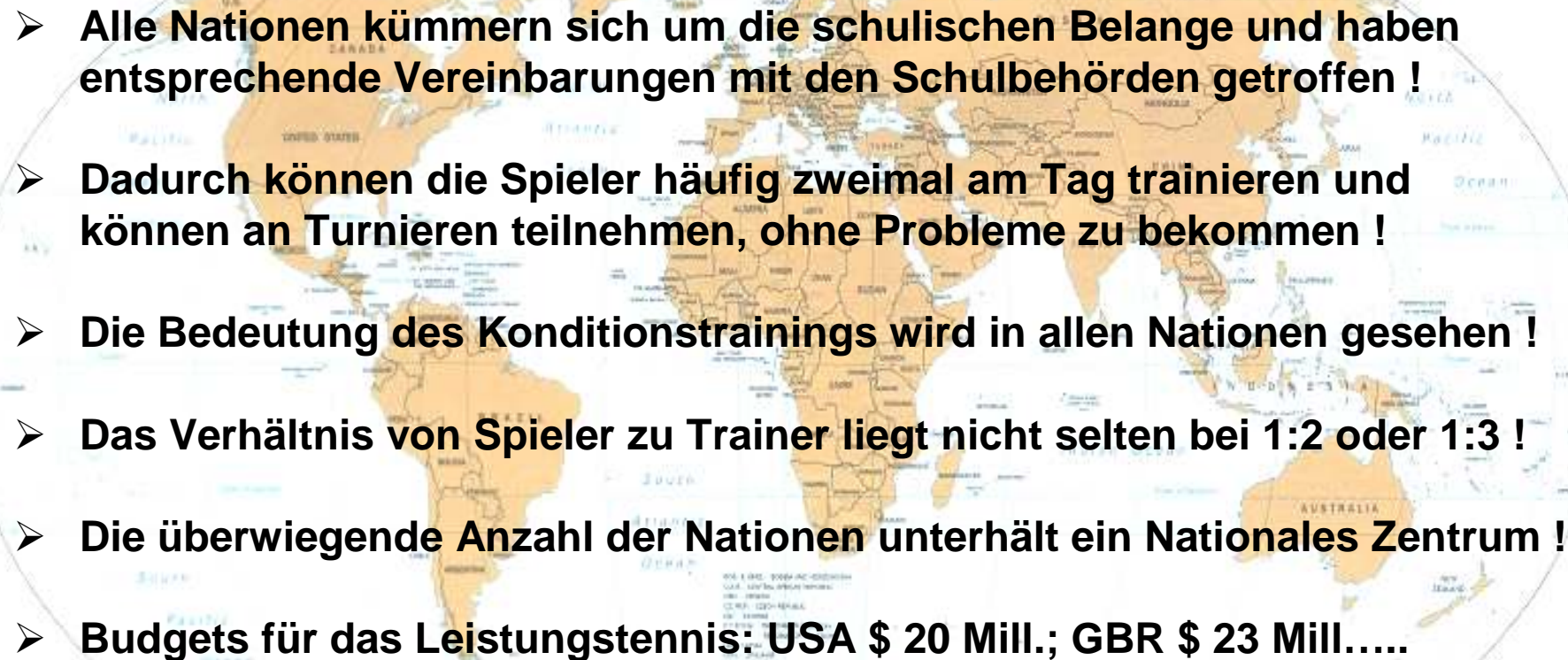


- Ab dem 12/13. Lebensjahr gibt es über ganz Frankreich verteilte Zentren, in denen je nach Geschlecht die Spieler zentral ausgebildet werden.
- Hier gibt es Kooperationen mit den Schulen.



- ❖ 20 Verbände
- ❖ Bis zum 12 Lebensjahr bleiben die Spieler in den Clubs.
- ❖ Danach werden die von Swisstennis gesichteten Nationalkader unterstützt.
- ❖ Finanzielle Unterstützung gebunden an die Vorgaben des Verbandes: Trainerqualität des Heimtrainers, Qualität des Konditionstrainers
- ❖ Zum Controlling ist ein Tennistrainer vom Swisstennis unterwegs, um vor Ort zu sehen wie es funktioniert.
Ebenso sind zwei Konditionstrainer von Biel aus unterwegs, um das Konditionstraining zu optimieren. Die Konditionstrainer sind den Schweizern sehr wichtig, da die Tennistrainer in dieser Hinsicht nicht optimal ausgebildet sind.
- ❖ Im Nationalen Zentrum in Biel sind 12 – 14 Jugendliche zentral zusammengefasst. Sie gehen auch dort zur Schule. Das Programm läuft immer über 2-3 Jahre. In Biel stehen mehrere Tennis- und Konditionstrainer für die Spieler zur Verfügung.



- 
- **Alle Nationen kümmern sich um die schulischen Belange und haben entsprechende Vereinbarungen mit den Schulbehörden getroffen !**
 - **Dadurch können die Spieler häufig zweimal am Tag trainieren und können an Turnieren teilnehmen, ohne Probleme zu bekommen !**
 - **Die Bedeutung des Konditionstrainings wird in allen Nationen gesehen !**
 - **Das Verhältnis von Spieler zu Trainer liegt nicht selten bei 1:2 oder 1:3 !**
 - **Die überwiegende Anzahl der Nationen unterhält ein Nationales Zentrum !**
 - **Budgets für das Leistungstennis: USA \$ 20 Mill.; GBR \$ 23 Mill.....**